



**SZ Marswiese
Vereinsphilosophie**

Respekt – Mut - Engagement

1. Übersicht
2. Grundwerte
3. Leitbild

1. Übersicht

Der ursprüngliche Verein entstand im Jahre 1999, als sich eine Gruppe von Studierenden auf dem Sportzentrum Marswiese als Herrenteam formierte, um am Spielbetrieb der DSG (Diözesansportgemeinschaft) teilzunehmen. Der Verein hatte ursprünglich den klingenden Namen *Wacker Geschlagen*. Bereits im ersten Jahr drängten immer weitere Studierende sowie Jugendliche aus der Gegend, die auf der Marswiese ihre Freizeit verbrachten, in den Verein und so entstand ziemlich bald der eigentliche Fußballverein SZ (Sportzentrum Marswiese), der offiziell im Jahre 2000 gegründet wurde. Die Namensänderung erfolgte aufgrund der engen Zusammenarbeit mit dem Sportstättenverein Marswiese, dem Platzbesitzer bzw. Sportzentrum in Neuwaldegg.

Die ersten Jahre verbrachte man im Spielbetrieb der Diözesansportgemeinschaft, in dem man rasch bis ins Jahr 2004 in die höchste Klasse aufstieg, um 2004/05 in den Wiener-Fußball-Verband zu wechseln.

Parallel dazu entstanden die ersten Kinder- und Jugendteams, die ausschließlich von Spielern der Kampfmannschaft betreut wurden. So entstand von Anfang eine starke Bindung an den Verein. Rasch sprach sich der neue Verein im Westen Wiens herum – besonders anerkannt wurden vor allem der sehr wertschätzende Umgang miteinander und der starke Fokus auf Spiel und Spaß.

Die Kampfmannschaft stieg bereits im zweiten Jahr von der 3. Klasse in die 2. Klasse auf und beendete die erste Saison als bester Aufsteiger. Der Nachwuchs begann zunächst mit einzelnen Mannschaften in der C-Liga des Wiener-Fußball-Verbands. Sowohl im Jugend- als auch Erwachsenenbereich stieg die Qualität von Jahr zu Jahr und auch der Zustrom an jungen Talenten hörte nicht auf.

Die Saison 2010/2011 war der erste wichtige Meilenstein der Geschichte: Erstmals hatte man einen durchgehenden Nachwuchsbetrieb (U9-U18), den man zwar als Gesamt-

#EineWieseEineMannschaft



Letztplatziertes Team beendete und zudem schaffte die Kampfmannschaft als drittplatziertes Team der Meisterschaft endlich den langersehnten Aufstieg in die 1. Klasse des Wiener-Fußball-Verbands.

Auch in den folgenden Jahren ging es stetig bergauf, so konnte der Nachwuchs im Jahr 2013/2014 als Meister der C-Liga den Aufstieg in die B-Liga feiern, ein Jahr später gelang der Kampfmannschaft schließlich der Vizemeistertitel in der 1. Klasse, was für den Aufstieg in die Oberliga qualifizierte.

Die Kampfmannschaft konnte sich jedes Jahr platzierungsmäßig steigern und schloss die Saison 2022/2023 mit dem 7. Platz in der Oberliga B ab.

Den mit Abstand größten Erfolg hatte aber der Nachwuchs zu verbuchen, denn dieser stieg in der gleichen Saison in die zweithöchste Spielklasse in Wien (A-Liga) als Gesamtmeister der B-Liga auf. Der Verein ist in der A-Liga somit die einzige Mannschaft, deren Herren-Team in der Oberliga spielt und der lediglich Untermieter eines Sportplatzes ist.

Neben dem Gesamt-Aufstieg wurden zahlreiche Nachwuchsmannschaften in den vergangenen Jahren in ihren jeweiligen Einzel-Ligen Meister, wie zum Beispiel die ungeschlagene U16 Mannschaft und das Team der U13 (jeweils Saison 2022/2023), die U14- und U12 Mannschaft (2021/22), die U13- und U12 Mannschaft (2020/2021), das U12-Team (2018/2019 und 2011/2012) und die U11-Mannschaft (2007/2008).

Auch die Reservemannschaft ist ein integraler Bestandteil des Vereins. Die Mannschaft ist keineswegs "nur eine Reserve", sie bietet für zahlreiche junge Spieler ein Sprungbrett und die erste Möglichkeit, im Erwachsenenbereich Fuß zu fassen. Das Reserve-Team konnte in den vergangenen Jahren aufgrund ihrer wichtigen Funktion zwischen Kampfmannschaft- und Nachwuchsbereich große Erfolge feiern, war stets im Spitzenfeld der Tabelle zu finden und wurde sowohl in der Saison 2021/2022 als auch 2022/2023 Meister.

Innerhalb von 23 Jahren ist der Fußballverein SZ Marswiese von einer kleinen Hobby-Mannschaft im Gründungsjahr 2000 zu einem großen Verein inkl. 3 Herrenteams (Kampf-Reserve-sowie DSG-Mannschaft), 12 Nachwuchsmannschaften (U6-U18) sowie einer Mädchen-Mannschaft herangewachsen. Der Verein ist Untermieter, besitzt keinen eigenen Platz, hat keine eigene Kantine, zahlt keine Spieler*innengehälter und ist getragen von ehrenamtlichen jungen Trainern*innen, Spielern*innen und Funktionären*innen.



2. Grundwerte

Der Verein SZ Marswiese versteht sich als Fußballverein, der von Werten wie Fairness, Respekt, Miteinander, Freude, Engagement und Identifikation definiert ist. Entwicklung auf allen Ebenen steht im Mittelpunkt; Das persönliche Engagement jedes einzelnen Mitglieds zeichnet den Verein nicht nur aus, sondern ist auch einer der Eckpfeiler der Struktur. Junge Menschen sollen zum Fußball animiert und bestmöglich ausgebildet werden, sodass sie eines Tages auch selbst den Kleinsten die Freude am Sport zurückgeben können.

Respekt

Respekt auf und abseits des Platzes ist unabdingbar, sei es vor den gegnerischen Spieler*innen, den Schiedsrichter*innen, Fans oder Eltern. Wir möchten uns auf den Sport konzentrieren, Fairness steht an oberster Stelle.

Jegliche Form von Diskriminierung, ob Rassismus, Homophobie, Frauenfeindlichkeit oder sonstiger Hass, hat bei uns nichts verloren. Gleichbehandlung ist für uns eine Selbstverständlichkeit - ganz egal, ob es um Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe oder soziale Schicht geht.

Mut

Der Verein möchte mutig und selbstbewusst auftreten. Dies betrifft unsere Entscheidungen abseits des Platzes, unsere eigene Identität und Philosophie zu vertreten, aber vor allem unseren Spiel- und Trainingsstil. Wir möchten Spiele aktiv gestalten, respektieren all unsere Gegner*innen, verstecken uns aber nicht, sondern möchten spielerische Lösungen für alle Herausforderungen suchen und finden.

Wir möchten Mut beweisen, indem wir jungen Spielern eine Chance geben, auf hohe Spielergehälter verzichten, sondern den eigenen Nachwuchs fördern.

Mut ist auch gefordert, indem wir im Nachwuchs die Entwicklung priorisieren und Ergebnisorientierung zur Seite stellen. Wenn Spieler sich weiterentwickeln möchten, sehen wir uns als Sprungbrett und werden uns sportlichen Ambitionen nie in die Quere legen.

Ausbildung genießt höchste Priorität, Kinder- und Jugendliche, die früh zu anderen Vereinen wechseln, sich aber trotzdem eng mit dem Verein verbunden fühlen, könnten später im Erwachsenenbereich wieder zum Verein stoßen und erhöhen somit die Qualität und bringen Erfahrungen aus anderen Vereinen mit.



Engagement

Der Verein setzt auf ein spezielles Konzept: Jugendliche werden früh animiert, sich in der Nachwuchsarbeit zu engagieren. So werden die Werte des Vereins weitergetragen, die Eigenverantwortung der Spieler erhöht sowie eine sinnvolle Nebentätigkeit geschaffen. Der „familiäre Kreis“ schließt sich, das Vereinsgefüge wird gestärkt und die Nachwuchsspieler*innen haben gleichzeitig Trainer*innen als Vorbilder, die meist selbst im eigenen Verein spielen. Der Verein unterstützt alle motivierten Trainer*innen mit der Übernahme der Kosten von Trainer*innen-Ausbildungen. Wir möchten uns ständig weiterentwickeln, am Ball der Zeit bleiben und nie ausgelernt haben.

Engagement bedeutet für uns auch, auf dem Platz alles zu geben. Trainings und Spiele sind dazu da, engagiert an die Leistungsgrenzen zu gehen, denn wir glauben immer daran, dass so der Spaßfaktor am größten ist und die Qualität stetig steigt. Wir möchten auch einen sportlichen Rahmen bieten, dass Engagement bei unseren Spieler*innen in allen Altersklassen im Spiel gefördert wird. Jede/r Spieler*in soll kreative und eigenständige Entscheidungen treffen können – dies hilft der individuellen, aber auch kollektiven Entwicklung. Egal, welche Position oder welche Stärken oder Schwächen Spieler*innen und Trainer*innen besitzen – Einsatz und Engagement ist für uns die Basis jedes qualitativen Resultats.

Außerdem versteht sich unser Verein als soziales Gefüge mit flachen Hierarchien und Strukturen. Engagierte Spieler können durchaus auch früh tragende Rollen einnehmen. Das geht über den Trainer*in-Job hinaus. Mithilfe bei Veranstaltungen, Unterstützung des Vorstands bzw. der sportlichen Leitung bis hin zu einer Vorstandsposition sind für Mitglieder*innen des Vereins möglich. Ehemalige Nachwuchsspieler, derzeitige bzw. ehemalige Spieler*innen im Erwachsenenfußball und/oder Trainer*innen kennen den Verein am Besten und wissen ganz genau, was ihn auszeichnet. Jede*r hat spezielle Kompetenzen, die jederzeit eingebracht werden können. Junge Menschen, die sich früh im Sport und sozialen Bereich engagieren, nehmen aufgrund ihrer Erfahrungen in Bereichen wie Organisation, Kommunikation oder Führung auch für das „echte Leben“ viel. Die Erfahrungen stärken sie und ihre sozialen Skills in verschiedenen Lebenssituationen.

Letztlich bedeutet für uns Engagement auch, sich in der täglichen Vereins- und Sportarbeit einzubringen. Niemand in diesem Verein soll sich zu gut sein, um auch die „Drecksarbeit“ zu erledigen, von Dressenwaschen, über Utensilien aussortieren bis hin zur Hilfe bei Ausschank oder Fanartikel-Verkauf. Alle fühlen sich verantwortlich und sollen sich engagieren, um das wichtigste Ziel des Vereins zu unterstützen – Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine



sinnvolle Plattform zu bieten, wo qualitative Bewegung, Sport und Spaß miteinander vereint werden.

3. Leitbild

Zusammengefasst sollen sich alle Mitglieder*innen des Vereins, sei es Spieler*innen oder Trainer*innen, Funktionäre aber auch Eltern und Fans mit folgenden Eckpunkten der Vereinsphilosophie zu 100% identifizieren.

- Der Verein steht für Kontinuität & nachhaltige Förderung & Entwicklung
- Fußball auf der Marswiese soll begeistern: Sport, Spaß, Leistung und Erfolg sind sich ergänzende Elemente
- Der Verein ist offen und lebt Diversität
- Enormer Zusammenhalt & Teamgefüge stehen im Mittelpunkt – dies sind die Grundpfeiler jedes Mannschaftserfolges
- Jede Mannschaft des Vereins lebt Zugehörigkeit, Geborgenheit, Fairness, Toleranz und Respekt auf und abseits des Platzes
- Fußball wird durch qualifizierte und motivierte Trainer weitergegeben & durch spielnahes und abwechslungsreiches Training erlebt und erlernt.
- Der ganze Verein zeichnet sich durch seine familiäre und von hoher Bindung geprägten Atmosphäre aus – „wir sind mehr als nur 11 Freund*innen“
- Tabellenplatzierungen sind im Nachwuchs sekundär - Fortschritt im Spiel und die Entwicklung & Förderung der individuellen und kollektiven Qualität und des Teamgefühls sind entscheidend

Stand: Dezember 2023

Für den Inhalt verantwortlich:

SZ Marswiese

www.szmarswiese.com